

Entwässerung; Entflechtung Fremdwasser und Drittleitungen

1. Vorgehens- und Leistungsbeschreibung

Bereits erstellt und bearbeitet:

- Erweitertes Studium der Entwässerungspläne NSNW und Feststellen der Anschlüsse Dritter an NS-Entwässerungsnetz
- Auswerten der Kanal-TV-Aufnahmen bezüglich zusätzlicher Anschlüsse, Eintrag der Positionen in die Entwässerungspläne
- Mittels Kanal-TV den Verkalkungsgrad und zufließendes Wasser Dritter feststellen und grob bewerten (stark, mittel, schwach).
- Analyse der Daten der Fremdwassermessungen
- Zuordnen der gemessenen Fremdwasserzuflüsse und –mengen aus der Fremdwassermessung Holinger AG an Hand Verkalkungsgrad und/oder Zuflussmengen (aus Kanal-TV) zu den entsprechenden dezentralen Quellen, darstellen der einzelnen Quellen in Entwässerungsplänen
- Überprüfung und Bearbeitung der Werkleitungspläne Kanalisation der Gemeinden, Festlegen der Drainageleitungen und integrieren in die Entwässerungspläne
- Konzept und Entwurf möglicher Massnahmen für die Entflechtung von Fremdwasser und Drittzufüssen
- Projektierung, Anpassungen sowie Überarbeitung von neuen Ableitungen, Verknüpfungen Haltungen und Abtrennen von Anschlüssen und darstellen in Entwässerungsplänen
- Evaluation und prüfen von Versickerungsmöglichkeiten und Kiess-Schloten, darstellen in Entwässerungsplänen und Abklärungen der Möglichkeiten mit Geologen
- Entwickeln, bearbeiten und erweitern der Übersichtstabelle «Massnahmen Entflechtung Fremdwasser und Drittzufüssen»
- Erstellen und Anpassungen der Kostenschätzung für die einzelnen Massnahmen
- Diverse Besprechungen mit R. Brodmann
- Bestimmen der Prioritäten 1, 2 und 3 der Massnahmen für Fremdwassermengen in Abhängigkeit der Massnahmenkosten
- Bestimmen der EZG-Flächen für Anschlüsse Drittzufüsse und Bestimmung Wassermengen an Hand von Werkleitungsplänen Gemeinden, Geoadmin Bund und Geoportal Kanton, Videobefahrung und Googlemap, Arbeitspläne erstellt
- Bestimmen der Prioritäten 1, 2 und 3 der Massnahmen für Drittzufüsse in Abhängigkeit der Massnahmenkosten
- Festlegung der Prioritäten gesamthaft und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, Überarbeitung Übersichtstabelle mit Prioritäten 1, 2 und 3
- Erstellen Faktenblatt Nr. 18 «Entwässerung, Massnahmen Entflechtung Fremdwasser und Drittzufüsse»
- KoSi mit GPL, EP, FU, BHU und TBA Kanton Aargau

Weiteres Vorgehen für AP:

- Datenaustausch zwischen PV und KSL Ingenieure AG / Koch+Parner
- Integration und Aufbereitung der Werkleitungsdaten
- Überprüfung hydraulische Berechnung mit Priorität 1
- Einarbeiten der Massnahmen Priorität 1. in die definitiven Situationspläne 1:1'000
- Abschätzen der Rohrdurchmesser / Gefälle
- Wo möglich, Überprüfung der technischen Realisierbarkeit der Massnahmen Prio.1
- Abschätzung der Auswirkungen durch das Nichtumsetzen der Massnahmen Prio 2. und Prio. 3. auf die Hydraulik (Kanäle) und den hydraulischen Wirkungsgrad der SABA's.
- Textbausteine für den Technischen Bericht
- Verifikation und Einarbeiten Kosten in Kostenvoranschlag
- (Wohin gehen wir mit den Informationen "Massnahmen Prio. 2 und 3"?)

Weiteres Vorgehen für DP:

- Vermessungsaufnahmen Bestand Kanalisation ausserhalb NS
- Projektierung defektives Entwässerungsnetz für Entflechtung Fremdwasser und Drittzufüsse (Lage, Koten, DN)
- Überprüfung hydraulische Berechnung
- Überarbeiten Kostenvoranschlag